

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 41: **Holzkonstruktion**

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

EXPO 2005

Berg als Schweizer Pavillon in Aichi

(sda/rw) An der Expo 2005 im japanischen Aichi präsentiert sich die Schweiz als traditionelles und modernes Land. Eine nachgebaute Berglandschaft mit Ausstellungen im Innern soll ein alpines Gefühl vermitteln, wie Juri Steiner von der Projektgruppe «Panorama» am 22. September in Zürich erklärte. Die nachgebaute Bergkulisse aus Holz ist 35 m breit, 8.4 m hoch und 23.5 m tief. Ein kurzer Spaziergang führt den Besucher auf eine Aussichtsterrasse, wo sich der Blick in ein Bergtal öffnet.

Entworfen wurde der Berg vom Künstlerpaar Monica Studer und Christoph von den Berg und der Autorengruppe «panorama 2000». Mit dem Bild des Bergs entspricht die Schweiz dem Motto der Expo 2005, «Weisheit der Natur».

Im Innern befinden sich vier Ausstellungen zu den Themen «Swiss Myths», «Visions», «Risks and Cautions» und «Top of Science». Die rund hundert Exponate sind thematisch zu einem Schweizer Panorama mit kulturhistorischen, naturwissenschaftlichen, wirtschaftlichen und künstlerischen Aspekten verknüpft.

Die Weltausstellung beginnt am 25. März 2005 und dauert sechs Monate. Präsent sind 125 Länder. Das Budget für den Schweizer Auftritt beträgt auf 15 Mio. Fr. Die Organisatoren erwarten über 15 Mio. Besucher auf dem 173 ha grossen Gelände. Im Schweizer Pavillon rechnet man mit 800 000 Besuchern. Nach Johannes Matyassy, Botschafter und Geschäftsleiter von Präsenz Schweiz, geht es beim Expo-Auftritt um die Vermittlung einer glaubwürdigen Schweiz. Dazu gehörten moderne wie traditionelle Werte. Der Auftritt in Japan soll auch wirtschaftliche Impulse setzen. Japan ist der wichtigste Schweizer Handelspartner in Asien.

Auch über die Expo hinaus will die Schweiz in Japan präsent sein. Ein von Pro Helvetia getragenes Kulturprogramm präsentiert vom Oktober 2004 bis 2006 Kulturschaffende wie Pipilotti Rist, Fischli & Weiss oder Herzog & de Meuron.

TECHNIK

2005 nationales Jahr der Technik

(ots/rw) 2005 wird das nationale Jahr der Technik. Die Initiative zur Stärkung des Technik- und Innovationsstandorts Schweiz steht unter dem Patronat von Bundespräsident Joseph Deiss und wird von über 20 Branchen- und Berufsverbänden, Hochschulen und weiteren Organisationen getragen.

2005 findet eine Vielzahl technischer Jubiläen und Kongresse statt. So feiern die ETH Zürich, die Empa und Swissmem ein Jubiläum, und es finden Kongresse wie «Science et Cité» oder das «International year of physics» statt. Ziel des nationalen Jahrs der Technik 2005 ist es, das Interesse einer breiten Öffentlichkeit an technischen Disziplinen zu fördern. Zudem soll die «Innovationsfrage» lanciert werden: Welche technischen Innovationen bringen unsere Wirtschaft und Gesellschaft weiter? Warum werden Innovationen (nicht) gemacht? Branchen- und Berufsverbände, Hochschulen, Bundesämter, technikahe Organisationen und Firmen sind aufgerufen, sich am Jahr der Technik zu beteiligen.

Was ist das Jahr der Technik?

Das Jahr der Technik 2005 ist ein loser und temporärer Zusammenschluss von Organisationen, die als Lobby für Technik und Forschung im Jahr 2005 gemeinsam auftreten und dabei eine Vielzahl technikorientierter Kongresse, Jubiläen und Veranstaltungen als gemeinsame Plattform benützen. Das Jahr der Technik fördert mit einer gemeinsamen Kommunikationsplattform und einer zentralen Übersicht über die Veranstaltungen im kommenden Jahr den Dialog zwischen Technik und Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft und Öffentlichkeit und soll das Verständnis für den Einsatz von Technik fördern. Die Partner ergänzen sich dabei und treten mit gemeinsamen Botschaften und einem gemeinsamen Logo an die Öffentlichkeit.

www.jahr-der-technik.ch



Stierli-Bodentore

Ihr Partner für:

- Bodentore
- Montageöffnungen
- Einwurflappen
- Fluchtwegtore

Tel.: +41-41-920 20 55
Fax: +41-41-920 24 55
sales@stierli-bieger.com
www.stierli-bieger.com

MATHYS PARTNER

VISUALISIERUNG +
IMMOPROMOTION

Mathys Partner GmbH
Technopark - 8005 Zürich
Tel. 01-445 17 55
info@visualisierung.ch

Im Tiefbau ganz oben.

Eberhard

Pioniere im Tiefbau

Eberhard Unternehmungen, Kloten, Oberglatt, Rümlang, Luzern, Basel
Telefon 043 211 22 22, www.eberhard.ch

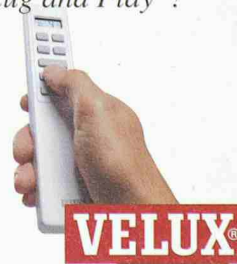
PERFEKT PASSENDES ZUBEHÖR



Die Ausstattung Ihres elektrischen VELUX INTEGRA™ Dachfensters mit elektrischem Aussenrollladen oder elektrischen Innenstoren ist denkbar einfach. Einfach "Plug and Play"!

Verlangen Sie unverbindlich die VELUX INTEGRA™ Broschüre.

VELUX Schweiz AG
Industriestrasse 7
4632 Trimbach
Telefon 062/289 44 44
www.VELUX.ch



VELUX®

BRINGT LICHT INS LEBEN